

TELLIpost

Nr. 03.12 39. JAHRGANG www.aarau-telli.ch

MÄRZ 2012

Wortschatz und Rhetorik in der Telli



Fortsetzung Seite 5



DACIA - ATTRAKTIVER DENN JE!

3 JAHRE
GARANTIE
bis 100.000 km

Dacia Duster CITY
ab **Fr. 14 900.-**



DACIA
GROUPE RENAULT

ATG

Aare Touring Garage
5033 Buchs | Aarau



+

DACIA **EURO** BONUS
Winterkomplettäder geschenkt.
Infos unter www.dacia.ch

Steinachermatt 1, www.aare-touring.ch, Telefon 062 834 44 88, Fax 062 834 44 89

März 2012

Agenda FCG Aarau

Donnerstag	01.	14:00 Uhr	Seniorentreff
Freitag	02.	20:00 Uhr	Wave
Sonntag	04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Freitag	09.	20:00 Uhr	Wave
Samstag	10.	14:00 Uhr	WOW
		14:00 Uhr	Royal Rangers
Sonntag	11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
		19:00 Uhr	@seven Gottesdienst
Donnerstag	15.	14:00 Uhr	Senioren Fit
Freitag	16.	20:00 Uhr	Wave
Sonntag	18.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Freitag	23.	20:00 Uhr	Wave
Samstag	24.	14:00 Uhr	WOW
		14:00 Uhr	Royal Rangers
Sonntag	25.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
		19:00 Uhr	@seven Gottesdienst
Freitag	30.	20:00 Uhr	Wave

WOW



Öffentliches Kinderprogramm im Telli
Treffpunkt Kinderbädli Telli

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch

Wave



Jugendtreff/Jugend-Gottesdienst

Senioren Fit



Vertiefte Auseinandersetzung mit Glaubensfragen

Editorial

Lächle lieber...



Eine unglückselige Anwendung hat mich dieser Tage veranlasst, doch einmal einen Blick in den Rechtschreibeduden zu werfen. Ich habe mich dabei fast aufs Königlichste/aufs königlichste amüsiert (es sind beide Schreibweisen möglich, denn die Regel besagt: «In festen adverbialen Wendungen aus <aufs> oder <auf das> und Superlativ, die sich mit «wie?» erfragen lassen, kann das Adjektiv gross oder klein geschrieben werden. Aber: «Machen Sie sich auf das Schlimmste (worauf?) gefasst.» Und das können Sie wörtlich nehmen, machen Sie sich wirklich auf das Schlimmste gefasst. Wenn Sie sich jetzt noch trauen, einen Brief zu schreiben, legen Sie ihn vor dem Abschicken besser erst der Duden-Redaktion vor. Bedenken Sie vor allem ein paar Sachen:

- 5-stellige Postleitzahlen werden in der Regel nicht untergliedert (= Duden Rechtschreibung S. 95)
- Postfachnummern werden, von der letzten Ziffer ausgehend, durch einen kleinen Zwischenraum in Zweiergruppen gegliedert. z.B. 3 69)
- Bei internationalen Telefonnummern werden die beiden voranstehenden, auch einzustellenden Nullen durch «+» ersetzt (warum bloss?)

- Bei Temperaturangaben in Graden ist zwischen der Zahl und dem Gradzeichen ein kleiner Abstand (Festabstand) einzufügen, nach DIN 5008 ein ganzer Leerschritt, hingegen wird bei anderen (z. B. geometrischen) Gradangaben das Gradzeichen direkt an die Zahl angefügt.
- Der Gedankenstrich ist länger als der Bindestrich und in der Regel kürzer als das Minuszeichen.

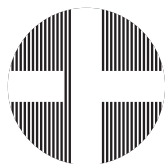
Früher gab es einige absurde Witzchen wie beispielsweise den von dem «Webstübeler», der sich vor dem Basler Münster auf eine Waage gestellt, dann auf das Zifferblatt der Münsteruhr gesehen und dann ausgerufen habe: «Schon wieder ein Kilo abgenommen!» Mögen Sie früher über solche Sachen gelächelt haben, lesen Sie den Rechtschreibeduden und Ihr Lächeln wird Ihnen gefrieren. Brauchten Sie in der Schule früher ein Quentchen (von Quent, einem früheren deutschen Handelsgewicht) Glück, brauchen Sie heutzutage mehr als ein Quäntchen (leitet sich jetzt mehr von Quantum ab) Galgenhumor. Ab und zu erscheint ein preussisches, militärisches Kasernenreglement wie ein romantischer Liebesbrief gegen die Reglementierung der deutschen Sprache.

In diesem Sinn greifen Sie also behende, äh, behände (kommt nach «Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache» etymologisch von «bei der Hand») zu diesem amtlichen Panoptikum der Absurditäten, damit Sie sehen, was bis jetzt richtig war, obwohl schon seit jeher falsch wie eben beispielsweise «behände», das nur als richtig gegolten hatte, wenn es falsch geschrieben war.

*Robert Wullschlegler
Mitglied des Redaktionsteams*

Kompetente Beratung zu Gesundheit, Medikamenten und Ernährung

Gestaltung:
Riner Müller Architekten Aarau



Telli Apotheke Aarau

im Einkaufszentrum Telli 5004 Aarau
Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl. Apotheker ETH/FPH

Tel. 062 824 84 64 Fax: 062 822 25 46
e-mail: info@telliapotheke.ch

Ofenfrisch und handgemacht.



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Markt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

Wortschatz und Rhetorik – ein Pionierprojekt in der Telli zeigt Wirkung

«Wortschatz und Rhetorik» gibt es an der Primarschule Telli seit dem 12. Januar 2011. Seit einem guten Jahr bilden die 4 Seniorinnen Frau Edith Koller, Frau Verena Horn, Frau Pia Nadler und Frau Silvia Müller zusammen mit Peter Danzeisen, dem Klassenlehrer und zugleich Initiant dieser Aktion, ein «Trainer»-Team für «Wortschatz & Rhetorik in deutscher Sprache».

Jeden Mittwochmorgen im Zeitraum von 10.10 Uhr bis 11.25 Uhr arbeiten seine Viertklässlerinnen und Viertklässler in Interessens- und Leistungsgruppen von 2 bis 4 Kindern. Das Vorgehen in den Kleingruppen ist verschieden, individuell den Sprachbedürfnissen der jeweiligen Gruppe angepasst, die generelle Zielsetzung ist immer dieselbe:

- Die Kinder lernen deutsche Wörter mit Sinn/Bildern/Gefühlen zu koppeln, dabei erweitern sie ihren Wortschatz, sie vertiefen ihre Beziehung zur «Sprache».
- Die Kinder verbessern ihr Können in der Kulturtechnik «Lesen» durch Training in Kleingruppen, sie denken über Gelesenes nach, sie können ihre Ideen und Gedanken als Argumente in einer Diskussionsrunde einbringen.

Dieser Förderunterricht wirkt auf ressourcenorientierte Art allfälligen sprachlichen Defiziten entgegen, er fordert aber auch sprachstarke Kinder zu Höchstleistungen heraus.

Ein paar Fragen an unsere Seniorinnen:

1. *Was ist eure Motivation, im Projekt «Wortschatz und Rhetorik» als Coach, als Trainee, mitzumachen?*

Der Gedanke, Kindern die deutsche Sprache näher zu bringen und ihnen Freude am Lesen zu vermitteln, ist faszinierend. Nur wer argumentieren kann, braucht nicht zum Mittel «Schlägerei» zu greifen. Dies bedingt einen guten Wortschatz. Es ist erfreulich, dass die Kinder mit der deutschen Sprache immer vertrauter werden.

2. *Wie erlebt ihr die Buben und Mädchen dieser 4. Klasse im Unterricht von «Wortschatz und Rhetorik»?*

Sie sind engagiert, interessiert, wissbegierig. Sie sind anständig, geben sich Mühe und freuen sich sichtlich, wenn wir am Mittwoch kommen. Besonders schätzen sie es, in Kleingruppen bessere Möglichkeiten für Fragen und individuelle Förderung zu haben.

3. *«Wortschatz und Rhetorik» gibt es seit einem Jahr. Haben die Kinder Fortschritte gemacht? Wenn ja, in welcher Hinsicht?*

Es fällt auf, dass sie nach einem Jahr freier sprechen, und sie erzählen auch einmal etwas über ihre Freizeitbeschäftigungen. Ihr Wortschatz hat sich erweitert, und am Lesen haben sie Freude bekommen.

4. *Wäre es sinnvoll, «Wortschatz und Rhetorik» an der Primarschule Telli weiter auszubauen? Wie könnte ein solcher Ausbau eurer Meinung nach aussehen?*

Es wäre sicher sinnvoll und vorstellbar, dass das Projekt auf andere Klassen ausgeweitet würde, es bräuchte jedoch weitere Personen, die Freude und Zeit für diese spannende Aufgabe mitbringen.

5. Welche Voraussetzungen braucht es, um als Trainer/Coach in «Wortschatz und Rhetorik» zu arbeiten?

Eine Trainerin/ein Trainer braucht Freude an der Sprache und Liebe zu Kindern, egal welcher Herkunft. Dabei kann man selber sehr viel Freude erleben.

6. Was ist eure Meinung zur generellen Absicht, die Primarschule als Begegnungsort mehrerer Generationen zu verstehen?

Für alle Beteiligten bringt das Einbeziehen der Angehörigen Vorteile: Interesse und Verständnis werden verstärkt. Die Telli-Schule bietet bereits jetzt schon mit verschiedenen Anlässen (Samichlaus, Adventsfenster, Musikvorträge, Theater, usw.) wertvolle Möglichkeiten zur Begegnung.

7. Gibt es nachhaltige Wirkungen dieses Projekts, die auch Auswirkungen auf das gesamte Zusammenleben der Generationen und Nationenvielfalt in der Telli haben?

Auch ausserhalb der Schule verhalten sich die Buben und Mädchen sehr freundlich. Wir werden vermehrt im Quartier, im Einkaufszentrum, nicht nur von den Kindern, sondern auch von deren Eltern, wahrgenommen und angesprochen.

Ein paar der Kinder äussern sich wie folgt:

- Erion: Für mich sind die Rätsel, die Frau Koller macht, sehr gut. Wir machen lustige Sachen wie zum Beispiel umgekehrt lesen. Ich fand die zwei Bücher «Der Yeti in Berlin» und «Ein Maulwurf kommt immer allein», die wir gelesen haben, sehr schön.
- Leon: Frau Nadler nimmt manchmal Sachen mit, zum Beispiel hat sie einmal zwei tote Skorpione mitgenommen.
- Valdrin: Für mich ist «Wortschatz und Rhetorik» sehr spannend. Frau Horn erklärt Wörter sehr gut. Frau Müller ist lustig.
- Cristina: Wenn wir Wörter nicht verstehen konnten, verstehen wir sie jetzt, weil unsere



Coaches uns immer erklären, was die Wörter bedeuten.

- Lejla: Es ist schön, dass Frau Horn, Frau Nadler, Frau Müller und Frau Koller sich für uns Zeit nehmen, um mit uns zu lernen.

Die Meinung des Klassenlehrers Peter Danzeisen:

Das Projekt ist ein totaler Erfolg, herzlichen Dank

- den Seniorinnen für ihren engagierten (ehrenamtlichen) riesigen Einsatz
- den Kindern, die so gut mitarbeiten
- den Eltern für die sehr gute Akzeptanz diesem «Schulisch-Neuen» gegenüber
- dem GZ-Leiter Hans Bischofberger
- der Schulsozialarbeiterin Sybille Bader
- dem Schulleiter Andreas Lüscher, der initiativ/unterstützend solches «Neuland» möglich macht

Schön wäre es, wenn diese Doppel-Idee «Generationenvielfalt in der Schule» und «Wortschatz & Rhetorik» weiter bestehen

und gedeihen könnte. Dies wünschte sich von Herzen:

Peter Danzeisen

Primarschullehrer in der Telli, Aarau.

Aufruf:

- Fühlen Sie sich angesprochen durch diese Aktion? Können Sie sich vorstellen, ebenfalls als Trainer/Trainerin im Bereich «Wortschatz und Rhetorik» an der Schule in der Telli tätig zu sein?
- Haben Sie Fragen oder Anregungen? Möchten Sie Ihre Meinung zum Projekt äussern?

Bitte melden Sie sich bei:

Peter Danzeisen, Primarschule Telli,

Girixweg 30, 5004 Aarau

(info@peterdanzeisen.ch

Tel. 079 355 16 57)

oder beim Gemeinschaftszentrum Telli,

Hans Bischofberger

(info@gztelli.ch, Tel. 062 824 63 44).



HAAR  **VERWALTER**
DER FRISEUR DER ZU IHNEN KOMMT

076 344 84 86

Eidg. dipl. Coiffeurmeister

WALTER HUNZIKER

TEL. PRIVAT: 062 824 19 46

DELFTERSTRASSE 38

HAAR-VERWALTER@SWISSONLINE.CH



**HEIDAK
SPAGYRIK**
Natürlich wirksam



Entschlackung nötig?

Bei Ihrem HEIDAK-Spezialisten erhalten Sie Ihre individuelle Mischung.

schön und gesund 
drogerie
im Telli

Kudi's Zweirad-Shop

im Telli-Zentrum Aarau
062 822 95 85

Velos · Töffli · Roller · Lambretta

preiswerte
OCCASIONEN

sorgfältige
REPARATUREN



grosse **AUSWAHL**

günstige
**DAMEN-, HERREN-
und KINDERVELOs**

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet

Primarschule Telli
 Sybille Bader, Schulsozialarbeiterin
 Telefon 062 823 38 26



Wie die alte Fastnacht kommen wir heute nochmals auf Weihnachten zurück. Leider hat sich der Bericht der Klasse 1b der Primarschule Telli versteckt. Dafür möchte sich Redaktion und Druckerei bei den engagierten SchauspielerInnen und Lehrerinnen entschuldigen und Versäumtes nachholen.

Weihnachtsmusical der Klasse 1b Primarschule Telli

Frau Eichenberger und Frau Deiss, die Lehrerinnen der Klasse 1b, haben sich für das letzte Quartal 2011 viel vorgenommen. Ein Weihnachtsmusical wollte einstudiert und aufgeführt werden. Mit viel Begeisterung haben die Kinder nach den Herbstferien mit den Vorbereitungen begonnen. Rollen wurden verteilt, Texte einstudiert, das Bühnenbild angefertigt und Kostüme ausgewählt. Für die Kinder der ersten Klasse war es eine grosse Sache. Für unsere Schule eine Bereicherung und ein Weihnachtsgeschenk. Lassen wir doch die Kinder gleich selber zu Wort kommen.

- Ich war ein Hirt. Ich war aufgeregt. (Fabio)
- Ich war der Josef und es war toll! (Aidan)
- Ich bin Maria gewesen. Gefallen hat mir, dass es Zuschauer hatte bei unserem Weihnachtsmusical (Gizemnur)
- Ich war ein König. Es war schön. (Erion)
- Ich war König Nummer 1, Erion König Nummer 2, Joel König Nummer 3. Es hat mir gefallen. (Adis)
- Ich war Hirt. Das war schön. Ich habe schön gesungen. (Raul)
- Ich bin eine Wirtsfrau gewesen. Mein Opa konnte nicht kommen, aber meine Oma. (Fabiana)

- Ich war ein König und ich bin aufgeregt gewesen. (Joel)
- Ich war ein Engel. Mir hat es Spass gemacht. (Laila)
- Ich war ein Engel. Mir hat es gefallen. (Samanta)
- Ich war ein Engel und mein Bruder hat nicht kommen können. (Melissa)
- Ich war eine Wirtsfrau. Ich freue mich, dass ich an dieser Schule bin. (Rümeysa)

Die Kinder haben ihre Aufgabe mit Bravour gemeistert. Wir wünschen uns, dass diese Begeisterungsfähigkeit und Leidenschaft die Kinder weiterhin begleitet.

Martina Eichenberger, Manuela Deiss



VERANSTALTUNGEN

MÄRZ 2012

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.gztelli.ch

Wann	Zeit	Was	Wo
Do 01.03.12	19:30	Metalmayhem	KiFF Saal
Fr 02.03.12	19:30	Generalversammlung Quartierverein Telli	Primarschulhaus Telli
Fr 02.03.12	21:30	Plattentaufe Leech (CH)	KiFF Saal
Fr 02.03.12	21:00	Dünger in der Futterfabrik – Einweihungsparty Förderstelle für Jugendkultur	KiFF Foyer
Sa 03.03.12	22:00	Kaos 02: Metrik (UK) – The S (IT)	KiFF Saal
Di 06.03.12	19:30	Metalmayhem	KiFF Saal
Di 06.03.12	19:30	Vortrag: Wechseljahre – angenehm erleben?	Drogerie im Telli
Mi 07.03.12	08:00–09:45	Englischkurs Pro Senectute, Auskunft: 062 837 50 40	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
Fr 09.03.12	22:00	Dub Pistols (UK)	KiFF Saal
Fr 09.03.12	21:45	B-Ekspress: Wazomba (CH)	KiFF Foyer
Sa 10.03.12	14:00–16:00	WOW	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Sa 10.03.12	22:00	5 Jahre Therapy Session	KiFF Saal
Sa 10.03.12	21:30	Plattentaufe: Dazzled Faces (CH))KiFF Foyer
Di 13.03.12	20:30	Beatsteaks (D) AUSVERKAUFT	KiFF Saal
Mi 14.03.12	20:00–22:00	Telli Chor Probe, Auskunft A. Hunziker: 062 824 03 58	Singsaal Telli Schulhaus
Mi 14.03.12	08:00–09:45	Englischkurs Pro Senectute, Auskunft: 062 837 50 40	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
Mi 14.03.12	19:00–ca. 21:00	Beobachtungsaktion Fische in der Nacht, Auskunft: 062 824 71 77	Treffpunkt GZ Telli
Fr 16.03.12	19:15	Telli Gottesdiens	tAula Primarschulhaus Telli
Fr 16.03.12	22:00	Tanzkraft Len Faki	KiFF Saal
Fr 16.03.12	22:00	Time of my Life – Die 80s/90s	KiFF Foyer
Sa 17.03.12	22:00	Popcornheat Meets Aarau	KiFF Saal
Mi 21.03.12	08:00–09:45	Englischkurs Pro Senectute, Auskunft: 062 837 50 40	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
Mi 21.03.12	19:00–ca. 21:00	Schmink-Workshop	Drogerie im Telli
Fr 23.03.12	09:00–10:30	Märchenmorgen mit Heidy Beck (für Erwachsene), 062 822 57 48	ABAU-Stübli Rüt mattstr. 2
Fr 23.03.12	21:00	Frank's Wild Years–A Tribute to Tom Waits	KiFF Foyer
Fr 23.03.12	20:45	Pegasus	KiFF Saal
Sa 24.03.12	14:00–16:00	WOW	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Di 27.03.12	09:00–18:00	Mütter/Väterberatung, T. Kamer 062 723 02 04	FCG Delfterstr. Süd 14
Di 27.03.12	09:00–11:00	Krabbeltreff	FCG Delfterstr. Süd 14
Mi 28.03.12	20:00–22:00	Telli Chor Probe, Auskunft A. Hunziker: 062 824 03 58	Singsaal Telli Schulhaus
Mi 28.03.12	08:00–09:45	Englischkurs Pro Senectute, Auskunft: 062 837 50 40	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
Do 29.03.12	20:00	Maybeshewill (UK)	KiFF Saal
Fr 30.03.12	21:15	Kummerbuben (CH)	KiFF Foyer

Regelmässige Veranstaltungen

Mo – Fr	06:00–18:00	Kinderbetreuung 4–12 Jahre, Ch. Hug 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
Mo	14:00–18:00	Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
Mo	14:00–17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli	Rüt mattstrasse 2
Di	14:00–18:00	Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
Di	18:00–19:45	Yoga, Besammlung Parkplatz Zeka, Info: 076 326 00 54	Zeka, Girixweg 20
Mi	09:00–11:10	MuKi Deutschkurs MachBar, R. Rizzo 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
Mi	14:00–18:00	Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
Mi	15:15–16:15	Männerturnen für Senioren, Pro Senectute, Pfr. Waldmeier	Turnhalle Tellischulhaus
Do	14:00–18:00	Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
Do	14:00–17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli	Rüt mattstrasse 2
Fr	09:00–11:10	MuKi Deutschkurs MachBar R. Rizzo 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
Fr	09:00–10:00	Pro Senectute: Fitness und Gymnastik auf italienisch, 056 493 38 59	FCG, Delfterstr. Süd 14
Fr	15:30–16:30	Polysport für Kindergarten, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
Fr	16:30–17:30	Polysport für 1. bis 3. Klässler, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus

Die Telli einst

Für die Serie «Die Telli einst» hat uns ein ehemaliger Telliander, der nach Thailand ausgewandert ist, und noch immer regelmässig die Telli Post liest, seine Erinnerungen zukommen lassen.

Sawasdee (Grüezi)
liebe Telli-postleserinnen- und leser,



Ich heisse Robert Obrist, bin am 27. Juni 1938 in Aarau geboren und im Zelgliquartier aufgewachsen. Seit 10 Jahren wohne ich im Land des Lächelns. Erste Kontakte mit der Telli machte ich als Primarschüler. Damals war es in der mittleren Telli noch sehr ruhig. Wir Jungs konnten sogar auf der Strasse Fussballspielen. Überbauungen gab es noch keine, dafür Grünflächen soweit das Auge reichte. Am Girixweg, gegenüber der heutigen Tankstelle, existierte ein Kleintierzoo. Im Sommer 1975 zügelte ich mit meiner Familie von Erlinsbach an den Girixweg 19. In diesem Wohnblock verbrachte ich etwa 1/3 meines Lebens. Bald lernte ich einige freundliche

und interessante Personen kennen, z. B. den Antiquitätenhändler Brenneisen, der in der Stadt ein Geschäft betrieb oder den ehemaligen Aarauer Postdirektor V.W. Im Parterre des Gemeinschaftszentrums Telli besuchte ich oft das Café «Leiterli», heute nennt es sich «Malibu». Das Café im nahe gelegenen Einkaufszentrum war am Morgen der Treffpunkt für Hausfrauen und Pensionierte. In unmittelbarer Nähe gab es ein Nähatelier und die Chemische Reinigung. Erinnern Sie sich noch an den Night-Club BELMONDO hinter dem Strassencafé oder an den Sexshop «Beate Uhse»? Beim ehemaligen Coiffeur Fischer, heute bekannt unter dem Namen FrisurenFabrik, führte eine Treppe in den 2. Stock, wo sich ein asiatisches Restaurant und die GÄMELLE befanden. In diesem Lokal zierten viele militärische Gegenstände die Wände und die «Suppe mit Spatz» war eine Spezialität. Nicht nur vom Einkaufszentrum, auch sonst ist mir von der Telli einiges in Erinnerung geblieben. Wer hat noch im Coop-Laden, Eingang Maienzugstrasse, gegenüber dem Girixweg 19, eingekauft? 1975 war dies noch möglich. Keine Freude hatten vor allem ältere Quartierbewohner, als die Bushaltestellen am Girixweg und an der Römerstrasse aufgehoben wurden. Sogar Süssigkeiten wurden in der Telli produziert. Aus der ehemaligen Schokoladenfabrik Frey ist inzwischen ein Haus mit Wohnungen geworden. Als meine Tochter Anfang der 1980er Jahre eingeschult wurde, gab es noch kein Schulhaus. Die PrimarschülerInnen mussten den weiten

Wohnung zur Untermiete gesucht

Nach 4-jährigem Unterbruch besuche ich dieses Jahr mit meiner Frau die Schweiz. Wer kann mir im Grossraum Aarau eine 1-2-Zimmerwohnung, evt. ein kleines Chalet vermieten? Aufenthaltsdauer 1-2 Monate, Jahreszeit Juni-Oktob. Gerne erwarte ich Ihr Angebot per E-Mail an: obrist12@hotmail.com

Fussmarsch der Aare entlang und über zwei Brücken ins Aareschulhaus bewältigen.

1998 verliess ich die Telli in Richtung Hallwilersee und im November 2002 übersiedelte ich nach Thailand. Dort wohne ich mit meiner Thailänderin seit nunmehr 10 Jahren nur wenige Kilometer vom Touristenort

Pattaya entfernt. Von hier aus grüsse ich das Telli-Quartier mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern recht freundlich.

Robert Obrist, ehemals Fachlehrer an der Kaufmännischen Berufsschule Aarau, heute bekannt unter dem Namen Handelsschule KV Aarau.

De Boschetti wetti!
Boschetti

Boschetti AG Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weiherrmattstr. 36 | Postfach 532 | 5004 Aarau
T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch

Coiffeur
CHANTAL

Rüttenmattstrasse 8

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung 062 534 57 61

JUGENDARBEIT
AARAU

Poststrasse 17
5001 Aarau
062 836 01 63

E-Mail: jugendarbeit@aarau.ch
FB: Jugendarbeit Aarau oder Jugendtreff dAp
Web: jugendkoordination-aarau.ch

Jugendtreff März 2012

09.03.2012: Spezialitäten aus deinem Heimatland

Am Freitag, 9. März 2012, könnt ihr verschiedene Spezialitäten aus unterschiedlichen Ländern kennen lernen! Ihr könnt eine Spezialität eurer Wahl in den Jugendtreff dAp bringen. Wir von der Jugendarbeit werden ein Fondue vorbereiten!

23.03.2012: Aarauer-Talentshow

Am 23.03.2012 findet die erste Aarauer-Talentshow statt. Das ist die Möglichkeit, um

euer Talent auf einer Bühne vor Publikum unter Beweis zu stellen. Egal ob mit dem Fussball, Jonglieren, Singen, Rappen, Tanzen...

Anmeldung für Interessierte: (WER & WAS) unter FB: Jugendtreff dAp oder E-Mail: jugendarbeit@aarau.ch

Am 16.03.12 wird im FB bekannt gegeben, ob die Show stattfindet oder nicht!

Es erwarten euch tolle Preise! Das Publikum entscheidet! Wir freuen uns auf alle Talente!

Öffnungszeiten Treff: 19.00–23.00 Uhr
Beginn Show: 20.00 Uhr

30.03.2012: Theater Joints'n'Chips

Am Freitag, 30. März 2012, werden wir uns im Jugendtreff dAp treffen, um gemeinsam das Theater Joints'n'Chips schauen zu gehen! Teilnehmerzahl begrenzt auf 15 Personen (Vor Anmeldung per FB «Jugendtreff dAp» oder per Mail: jugendarbeit@aarau.ch). Die Jugendarbeit Aarau übernimmt die Eintrittskosten.

Treffpunkt: Jugendtreff dAp, Rohrerstrasse 6, 5001 Aarau um 19.30 Uhr (Beginn Theater um 20.15 Uhr im Theater Tuchlaube in Aarau / Treff offen ab 18.00 Uhr).

Weitere Infos zum Theater unter:

www.kolypan.ch

Zitat zum Theater: «Sie trinken, rauchen, shoppen, magern, trainieren, gamen und chatten um die Wette. Sie erklären wie's dazu kam und wie man wieder rauskommt – wenn überhaupt!»



Monika Schiess
Mirjam Neeser

<i>Öffnungszeiten</i>	
<i>Montag-Mittwoch</i>	<i>9.00 – 19.00</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>9.00 – 20.00</i>
<i>Freitag</i>	<i>9.00 – 19.00</i>
<i>Samstag</i>	<i>8.00 – 18.00</i>

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau 062 822 17 70



Jahresprogramm 2012

Lust auf Reisen – Lust auf Neues

Die Ausflüge finden immer an einem Donnerstag statt.

19. April

Wir lernen den östlichen **Thurgau** in seiner Blütenpracht kennen und besuchen am Nachmittag – im Jubiläumsjahr ihres Gründers Gallus – die Stadt **St. Gallen**.

24. Mai

Im Mai fahren wir ins badische **Markgräflerland**. Dem Spargelessen im **Bohrerhof** folgt ein Aufenthalt im Rosenparadies des Landhauses **Ettenbühl**.

28. Juni

Überraschenderweise befindet sich unweit der Stadtgrenze Zürichs eine Alp: die **Chäsalp**. Am Nachmittag besuchen wir das Fliegermuseum in **Dübendorf**.

16. August

Der Sommerausflug führt diesmal ins **Emental**. An eine Führung samt kleinem Orgelkonzert im Kirchlein **Würzbrunnen** schliesst sich ein Grillplausch auf dem Bauernhof **Schauelfbühl** an.

27. September

Reiseziel im Herbst ist der **Jura**. Höhepunkte sind das Mittagessen in **Courgenay**, wo uns eine Verwandte von der berühmten Gilberte berichtet, und ein Aufenthalt im Städtchen **Saint-Ursanne**.

25. Oktober

Als schönste Barockstadt der Schweiz gilt **Solothurn**. Mit dem Besuch in der Hauptstadt des westlichen Nachbarkantons führen wir die Reihe unserer Städtebesichtigungen weiter.

Sonntag, 9. September, bis Freitag, 14. September Ferienreise ins Friaul

Die Landschaft Friaul im Nordosten Italiens, zwischen den Karnischen Alpen und der Adria gelegen, vermag durch ihre vielfältige Natur zu begeistern und befindet sich am Schnittpunkt von romanischer, slawischer und deutscher Kultur. Unser Hotel befindet sich in **Grado**, unweit von Triest.

Nähere Auskunft erteilen gerne:

Ulrich Graf
Ahornweg 15
5022 Rombach
Tel. 062 822 17 33

Rolf Schlegel
Blumenweg 12
5000 Aarau
Tel. 062 823 76 96



Aarauer Bachverein
Peter Jean-Richard
peter@jean-richard.ch

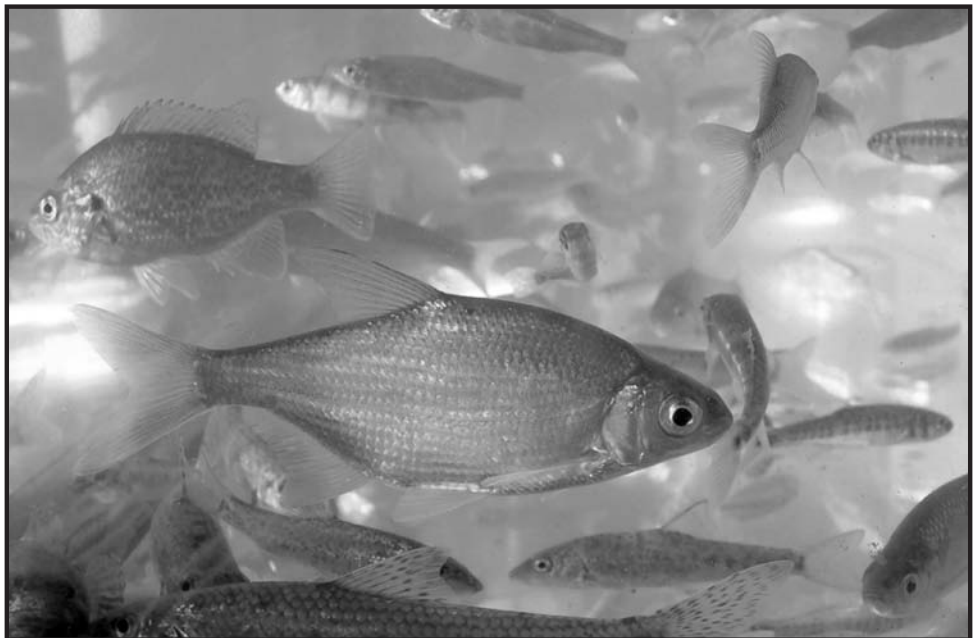
Fische in der Nacht

Fische leben im Frey-Kanal, doch welche Arten, wie häufig und wo halten sie sich auf? Antworten auf diese Fragen sind wichtig bei der Beurteilung der Qualität des Gewässers, für die Abschätzung des Erfolges von Aufwertungsprojekten oder dem Grad der Gefährdung einzelner Arten. Eine Methode, Antworten auf diese Fragen zu erhalten, sind Nachtbeobachtungen. Bei klarem und ruhigem Wasser lassen sich Fische mit Kunstlicht gut beobachten und erfassen.

Der Aarauer Bachverein führt solche Beobachtungsaktionen regelmässig durch. Sie

sind freundlich eingeladen, an einer dieser Nachtbeobachtungen teilzunehmen. Sie findet am Mittwochabend, 14. März, statt. Treffpunkt Gemeinschaftszentrum Telli, 19.00 Uhr, Dauer max. 2Std (kann individuell beendet werden). Die Exkursion findet nur bei klaren Wasserverhältnissen und trockenem Wetter statt. Auskunft über Telefon: 062 824 71 77

*Für den einladenden Aarauer Bachverein:
Peter Jean-Richard*



Fischarten im Frey-Kanal

Quartierverein Telli
Postfach 543 | 5004 Aarau
www.aarau-telli.ch



Einladung zur 38. ordentlichen Mitgliederversammlung in der Aula des Telli Schulhauses Freitag, 2. März 2012, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der 37. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht
6. Mutationen und Wahlen
7. Budget und Jahresbeiträge
8. Jahresprogramm 2012
9. Anträge
10. Verschiedenes

Nach der Mitgliederversammlung wird der Quartierverein Telli Sie zu einem gemeinsamen Imbiss einladen.

Jedes Mitglied kann einen freiwilligen Beitrag zum Essen beisteuern. Wir freuen uns auf ein zahlreiches, interessiertes Publikum. Alle sind herzlich willkommen!

*Freundliche Grüsse
Der Vorstand*

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein Telli und Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau

Auflage: 2700 Exemplare

Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte wie auch an alle Postfächer des Telli-Quartiers abgegeben.

Redaktionsteam: Yunus Harmanci, Beat Lauterjung, Robert Wullschleger, Fabienne Zwick

Anschrift und Inseratenverwaltung:

SuterKeller Druck AG
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden
tellipost@suterkeller.ch
Tel. 062 737 90 00

Redaktionsschluss:
am 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: 10 x jährlich,
am letzten Mi des Vormonats,
Dez./Jan. + Juli/Aug. als Doppelnummern



Freiwilligenarbeit im Kanton Aargau
www.benevol-aargau.ch

Freiwillig engagiert in der Telli



Wir stellen vor: Elsbeth Jean-Richard

1. Welche Art von Freiwilligenarbeit leistest du? Seit wann?

Mein freiwilliges Engagement in der Telli reicht zurück bis in die 1970er Jahre. Unter dem ersten GZ-Leiter Hans Gebhard habe ich damals in einer Gruppe mitgearbeitet, welche die Neuzuzüger begrüsst hat. Seit ungefähr vier Jahren helfe ich einmal monatlich bei der «Brotteilete» im Primarschulhaus Telli und bei jährlich wiederkehrenden Anlässen wie dem Ostereier färben, Räben schnitzen und dem Grittibänzen backen. Ausserdem war ich diesen Winter das zweite Mal beim Kerzenziehen dabei. Auch bei den Veranstaltungen des Quartiervereins Telli helfe ich seit über dreissig Jahren mit. Wir haben früher unter der Tanne bei der Rütmatstrasse und im Wald Weihnachtsfeiern organisiert oder waren mit der Quartierbevölkerung auf Wanderungen.

2. Wie bist du zu dieser Aufgabe gekommen?

Der Leiter des Gemeinschaftszentrums Telli, Hans Bischofberger, hat vor einigen Jahren SeniorInnen gesucht, die bei verschiedenen Projekten mithelfen möchten. Ich habe mich gemeldet und eines hat das andere ergeben. Dass ich regelmässig auch bei den Anlässen des Quartiervereins als helfende Kraft anzutreffen bin, hat damit zu tun, dass mein Mann früher im Vorstand war.

3. Warum engagierst du dich freiwillig?

Ich habe riesig den Plausch an der Arbeit mit Kindern. Es ist ein Geben und Nehmen. Für die Zeit, die ich gebe, kommen auf der menschlichen Ebene schöne Erlebnisse zurück. Sei es an Weihnachten ein von Kinderhänden geschriebener Dankesbrief oder ein lächelndes Kind, das zur Mutter sagt: «Das war die Brotfrau», wenn man sich im Quartier begegnet. Auch die Kontakte mit den anderen Frauen bedeuten mir viel.

4. Welche/r Freiwillige/r soll in der nächsten Nummer vorgestellt werden?

Elisabeth Krähenbühl, auch bekannt unter dem Namen «Telli-Grosi».

*Interview:
Fabienne Besmer
GZ Telli*

Neuer Abwasserkanal wird erstellt

Seit einigen Wochen ist auf der Höhe der letzten Wohnzeile an der Delfterstrasse am Aareufer ein Bauplatz installiert. Bäume wurden gefällt, der Fussgängerweg zur Aare wurde verlegt und Baumaschinen aufgestellt.

Das Abwasser aus Küttigen, Erlinsbach, Biberstein und von den nördlichen Aarauer Stadtteilen wird seit rund 50 Jahren in einem Sammelkanal (Düker) zur Abwasserreinigungsanlage Aarau (ARA) in der Telli geleitet. Dieses Düker-System ermöglicht ohne den Einsatz von Pumpen, das Abwasser unter dem Aareflussbett zu führen.

Neuartiger unterirdischer Rohrvortrieb

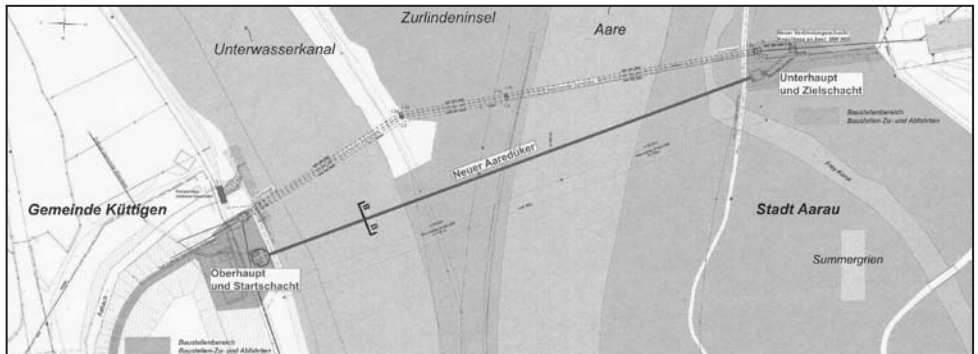
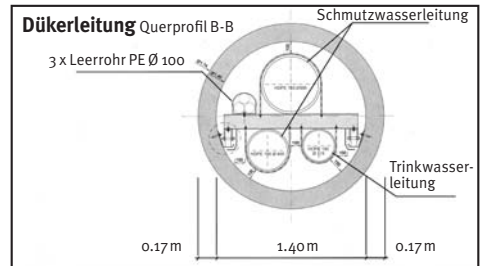
Seit einigen Jahren ist eine der drei Röhren undicht, so dass die Gewässerschutzanforderungen nicht mehr erfüllt werden. Zuerst wollte man lediglich das defekte Rohr ersetzen, er-

kannte aber bei der Detailprojektierung, dass diese Sanierungsvariante zu viele Nachteile aufwies. Die beteiligten Gemeinden entschlossen sich dann zur Realisierung eines neuen 250 Meter langen Dükers in einem unterirdischen Rohrvortrieb (Microtunneling-Verfahren). Die gesamten Sanierungskosten belaufen sich auf rund 3,4 Mio. Franken und werden auf die vier beteiligten Gemeinden aufgeteilt.

Bauimmissionen bis Herbst 2012

Gemäss Auskunft des Stadtbauamtes Aarau wird der grösste Teil des Aushubs auf der Küttigerseite abtransportiert. Trotzdem werden auch einige Lastwagenfahrten entlang dem Frey-Kanal notwendig sein und die Tellibewohner werden bis in den kommenden Herbst noch einige Immissionen in Kauf nehmen müssen.

Noldi Gnädig



Playland.ch

**Der Spielcenter – Treffpunkt,
mit Lounge- und Barbetrieb sowie;
Bowling, Billard, Dart, Flipper, Töggeli,
Airhockey, Geschicklichkeitsgeräte ...**



1 Bowling Spiel im Dez. & Jan. nur Fr. 3.00

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Fr. bis Sa.: 16.00 Uhr bis 02.00 Uhr

Sonntag: 13.30 Uhr bis 24.00 Uhr

Wir freuen uns auf Deinen Besuch, Dein Playland-Team

www.playland.ch

Tellstrasse 114, 5000 Aarau

(vis a vis Volvo Garage)